

# Radparade durch Bezirk

**Zum Start in die heurige Radsaison lud die Mödlinger Radlobby zur ersten Radparade.**

BEZIRK. 150 Teilnehmer, darunter auch viele Kinder, bildeten einen langen Zug aus vielen bunten Fahrrädern, der unter dem freundlichen Schutz der Polizei von Mödling über Wiener Neudorf, weiter nach Brunn am Gebirge und Maria Enzersdorf und wieder zurück nach Mödling ins Zentrum. „Dieses bunte Treiben hat dabei die Aufmerksamkeit der Bevölkerung und aller Verkehrsteilnehmenden auf das Radfahren gelenkt“, freut sich

Radlobby-Sprecher Wolfgang Pruschinski. Überall gab es einen kurzen Zwischenstopp, wo die positiven Entwicklungen der lokalen Radfahrinfrastruktur hervorgehoben wurde, aber auch weitere Verbesserungswünsche angesprochen wurden.

## Stops in den Gemeinden

Viele Vertreter der Kommunalpolitik nahmen die Radler in Empfang, wie etwa Mödlings Vizebürgermeister und Mobilitätsstadtrat Rainer Praschak, der Maria Enzersdorfer Bürgermeister Johann Zeiner, die Brunner Umweltausschussvorsitzende Sabine Hiermann, Wr. Neudorfs Vize-Bgm. und Verkehrsplaner Norman Pigisch oder der Gun-



**Die Radparade (hier beim Zwischenstopp in Wiener Neudorf) führte die rund 150 Teilnehmer durch mehrere Gemeinden.**

Foto: Heidi Gaganas

tramsdorfer Infrastrukturemeinderat David Loretto, der betonte: „Dass gemeinsam mit der parteiunabhängigen Radlobby nicht nur viele Privatpersonen, sondern auch Vertreter unterschiedlicher Parteien mitgera-

delt sind, stimmt zuversichtlich, dass sicheres Radfahren bald im ganzen Bezirk möglich sein wird und endlich die seit Jahrzehnten überfällige Möglichkeit, mit dem Rad sicher auch zur SCS zu gelangen, umgesetzt wird.“